



Sorgen für ein unterhaltsames Indie-Rock-Vergnügen im Hofgarten des Béi Chéz Heinz: Tribe Friday um Sänger Noah Deutschmann.

Spaß in Leise

Tribe Friday und Geishecker open air am BCH

23. September 2020, Von: Andreas Haug, Foto(s): Lisa Eimermacher

Die schwedischen Indie-/Garage-Pop-Rocker von Tribe Friday sind mit großer Wahrscheinlichkeit die einzige Band, die aktuell international auf Tour ist. Möglich gemacht haben das zahlreiche örtliche Veranstalter mit speziellen Konzepten und die Tourneeagentur Spider Promotion. Am gestrigen Dienstagabend machte die Konzertreise Halt im lauschigen Hofgarten am Béi Chéz Heinz in Hannover, wo das zahlreich erschienene Publikum Zeuge eines so leisen, aber gleichzeitig besonders unterhaltsamen Konzertes wurde, wie man es in der großen weiten Welt des Pop und Rock in dieser Form wohl nur selten zuvor gehört und gesehen hat. Lokale Unterstützung gab es von der Band Geishecker.

Es wirkt hier alles so rein gar nicht, wie aus der Not geboren. Man fühlt sich gar nicht eingeschränkt von dem sorgfältig ausgearbeiteten Hygienekonzept der Veranstalter. Im Gegenteil: Dem Augenschein nach fühlen sich die Besucher sehr wohl im Hof des Béi Chéz Heinz, der mit Tischen, Stühlen, Bänken und über Bäume gespannte Lichterketten zu einem gemütlichen, lauschigen Rock'n'Roll-Biergarten gestaltet wurde. Die sich hier befindende feste und überdachte Bühne ist technisch für dieses Konzert ordentlich bestückt, Lichtstrahler dahinter werfen wechselnd bunte Farben an die weiße Außenwand des Clubs.

Fotostrecke (5 Bilder, Foto(s): Lisa Eimermacher)



Man hatte sich mit Rücksichtnahme auf die nahen Anwohner entschieden, das Konzert mit Tribe Friday und der hannoverschen Indie-Pop-Rock-Band Geishecker komplett akustisch aufzuziehen und das auch noch in einer besonders behutsamen und leisen Variante. Das sind dann die Voraussetzungen die zeigen, wie stark die Songs der Bands eigentlich sind, wenn man sie von den Arrangements und der Technik beinahe auf ein Minimum reduziert.

Mit Cajón, Piano, E-Gitarre und Gesang schlagen Geishecker auf und servieren ihren eckig-kantigen Indie-Pop publikumsnah mit einer angenehmen Portion Humor. Die Musik der Hannoveraner birgt jede Menge kompositorische Überraschungen und kommt heute Abend mit so viel Herz und Seele rüber, dass es so gut wie keine Anlaufphase benötigt, bis die Sympathien der Besucher voll auf der Seite des kreativen Trios sind.

Die Akustikgitarre als Biest

Tribe Friday nehmen den elegant gespielten Ball von Geishecker gekonnt auf und bringen ihrerseits eine Pop- und Rock-Show mit hohem Unterhaltungswert auf die Bühne. Im Mittelpunkt: Sänger Noah Deutschmann, dessen unverstärkte Akustikgitarre sich in seiner Wahrnehmung heute Abend als Biest entpuppt. Das Unterfangen der musikalischen Bändigung und Beherrschung bereite ihm Schmerzen in den Fingern, erklärt der Musiker schmunzelnd. Noah lässt gekonnt ein aus dem Ärmel geschütteltes Spontan-Entertainment los, dem man sich überhaupt nicht entziehen kann.

Die vier Jungs aus dem schwedischen Örebro zeigen, wie nicht nur locker-flockiger Indie-Pop, sondern auch mal -im Normalfall harter und lauter- Garage-Rock 'n' Roll mit griffigen Melodien in dieser von der Lautstärke so massiv reduzierten Form richtig Spaß machen kann. Einen sanften Kick gibt heute nicht Bassdrum ab, sondern deren Transportbehälter, über die Snare ist eine Decke geworfen.

Zum Song „Freaky“ zerren Tribe Friday noch eine Standtom heran. Sänger Noah erklärt, man müsse sich das alles mal in Laut vorstellen, mit verzerrten Gitarren und ordentlich Druck hinten vom Drummer.

Abriss in besonderem Kontext

Die Band zeigt dann noch dem freudig auf Stühlen und Bänken mitgehenden Publikum, wie motiviertes, bis exzessives Performance-Posing geht. Inklusive Herumwälzen auf dem Bühnenboden.

Felix Geishecker, Sänger und Gitarrist von Geishecker hatte bei seinem Auftritt zuvor die Show von Tribe Friday als Abriss angekündigt. Auf eine ganz besondere Art und Weise und im heutigen Kontext ist es das hier auch und am Ende sind der Jubel und der mehr als verdiente Applaus des begeisterten hannoverschen Publikums mindestens doppelt so laut, wie die Konzerte beider Bands zusammen.

Links:

www.facebook.com/tribefriday
www.facebook.com/swaghecker
www.spider-promotion.de
www.beichezheinz.de

Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:

[Der Rockszenede-Jahresrückblick 2020 Teil 3](#)(30.12.2020)
[Mit Publikum und Hygienekonzept](#)(12.10.2020)
[Zur Hannover-Show mit neuer Single](#)(15.09.2020)
[Geishecker zusammen mit Tribe Friday](#)(03.09.2020)
[Das Ergebnis sehr harter Arbeit](#)(18.08.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)